

Berufslehre mit Gütesiegel

AUSBILDUNG. Die Zahl der Gemeindeverwaltungen, die ihre Lehrlingsausbildung zertifizieren lassen, wächst weiter. Mittlerweile haben über 30 Prozent der zürcherischen Städte und Gemeinden das Zertifikat QualiStar erhalten.

In diesem Jahr haben die Gemeinden Langnau am Albis und Uetikon am See die anspruchsvolle Prüfung bestanden. Zum ersten Mal wurden auch Institutionen ausserhalb des Kantons Zürich mit dem QualiStar-Label ausgezeichnet. Es sind dies die Gemeinde Gossau SG und

das Migrationsamt des Kantons St. Gallen. Ausserdem wurde die Federas Beratung AG, Zürich, als Unternehmen der Branche Dienstleistung und Administration mit dem Label belohnt. Die Zertifikatsübergabe fand vor Kurzem durch Nationalrat Daniel Jositsch, Präsident KV Schweiz, und Thomas-Peter Binder, Präsident der VZGV-Kommission Lernende statt.

Alle Betriebe konnten nachweisen, dass sie die geforderten Kriterien für das QualiStar-Label erfüllen und dadurch eine qualitativ einwandfreie Lehrlingsausbildung garantieren. Jositsch lobte in seiner Laudatio die frisch zertifizierten Gemeinden für ihr Engagement in der Nachwuchsförderung. Auch gab er sei-

ner Hoffnung Ausdruck, dass das Beispiel Schule mache und noch viele weitere Zertifikate überreicht werden könnten.

Anspruchsvolle Kriterien

Auslöser des neuen Gütesiegels war die Vorgabe des eidgenössischen Berufsbildungsgesetzes, welches die Lehrbetriebe verpflichtet, die Qualitätsentwicklung sicherzustellen. Die Grundlagen für ein Qualitätsmanagement in der Lehrlingsausbildung auf Gemeindeebene ist daraufhin vom Verein Zürcher Gemeindeschreiber und Verwaltungsfachleute (VZGV) erarbeitet worden.

Primär geht es um das Sicherstellen der Qualitätsentwicklung in den Ausbil-

dungsbetrieben, indem einheitliche Qualitätskriterien zur Anwendung kommen. Dies betrifft insbesondere Anstellungsverfahren, Einführungsphase, Bildungsprozess sowie Abschluss.

Das Label ist zugleich ein Steuerungsinstrument für die Lehrbetriebe, um die Qualität ihrer betrieblichen Ausbildung kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu verbessern.

«Hier gibt es eine gute Lehre»

Das Qualitätslabel soll nicht zuletzt auch die Attraktivität des eigenen Betriebs als Ausbildungsort stärken. Aufgrund der demografischen Entwicklung ist in naher Zukunft ein Lehrstellenüberschuss vorprogrammiert, und der Wettbewerb um die besten Lehrlinge dürfte sich zuspitzen. Der VZGV ist überzeugt, dass Jugendliche auf Lehrstellensuche deshalb vermehrt darauf achten werden, ob ihre Lehrstelle über eine nachweisbare Ausbildungsqualität verfügt.

Tumasch Mischol, Vizepräsident der VZGV-Lehrlingskommission und Projektleiter des QualiStars, zeigt sich erfreut, dass mit Gossau SG und das Migrationsamt des Kantons St. Gallen die ersten beiden Betriebe ausserhalb des Kantons Zürich ausgezeichnet wurden. Dies zeige, dass es sich hierbei nicht um einen Papiertiger, sondern um ein praxisorientiertes Instrument handelt.

Verschiedene Gemeinden aus der ganzen Schweiz haben in den vergangenen Monaten Interesse am QualiStar angemeldet. (e)



Nationalrat Daniel Jositsch, Präsident KV Schweiz, Thomas-Peter Binder, Präsident der Kommission Lernende VZGV, und Tumasch Mischol, Vizepräsident der Kommission Lernende VZGV, überreichen den zertifizierten Organisationen den QualiStar-Label. Bild: e